

Ortsbeirat Beetz

OT Beetz, 18.09.2018

Protokoll

Anwesend: Gronert, Hartmut, Winkler, Peter
Gäste: Herr Busse, Herr Bröker
Bürgerinnen und Bürger: 13
Ort: Mehrzweckhalle Beetz Versammlungsraum
Zeit: 19.00 – 21.50 Uhr

Eröffnung:

Um 19.00 Uhr wurden die Sitzung durch Herrn Winkler eröffnet. Die Anwesenden Bürgerinnen und Bürger wurden durch ihn, zur 19. Sitzung des Beetzer Ortsbeirates begrüßt.

Herr Winkler wollte Herrn Bröker die Möglichkeit einräumen, die Thematik Haushaltsentwurf vorzuziehen. Da Herr Bröker zum ersten Mal in Beetz an einer Sitzung teilnahm, wollte er bis zum Ende bleiben und alles verfolgen.

Da es keine Einwände gegen die Tagesordnung gab, gingen die Punkte Einwohnerfragen und Sonstiges ineinander über und es begann mit Fragen der Anwesenden.

Einwohnerfragestunde / Sonstiges:

1. Herr Gürtler aus Ludwigsau bat darum, ein paar geringfügige Änderungen im Protokoll der letzten Sitzung vorzunehmen. Es könnten somit falsche Schlussfolgerungen ausgeschlossen werden.
2. Herr Wiersbitzki meldete sich zu Wort und erklärte nochmals seine Ambitionen in Ludwigsau und begründete damit sein Engagement.
3. Frau Wittkowski sprach erneut über die Verkehrssituation im Ort. Speziell in ihrer Situation bat sie um eine einvernehmliche Lösung.

Herr Busse schlug als Lösung eine Antragstellung vor, darin soll geprüft werden, die Einfahrt zu verbreitern. Dann kann das Auto dort parken. Außerdem stünde noch der Parkplatzbau zur Debatte, der dann allerdings allgemein genutzt werden könne. Herr Dalibor kritisierte ebenfalls die derzeitige Situation der parkenden Autos vor der „Domäne“. Deshalb schlägt er vor, das Parken auf der gegenüberliegenden Seite zu ermöglichen.

4. Herr Kubusch bemängelt die Ausführung der Pflasterarbeiten, am Randstreifen der Beetzer Dorfstraße. Kurz nach der Fertigstellung treten bereits erhebliche Mängel auf. Außerdem gibt es mehrere Stellen, wo noch Mängel zu verzeichnen sind.

5. Frau Dutzmann fragt nach Problemen beim Aufbau der Nestschaukel auf dem Spielplatz? Herr Busse erklärt die Situation und den weiteren Verlauf der Arbeiten.
6. Herr Wendicke fragt nochmals nach dem Lückenschluss bei Straßenbeleuchtung zwischen Beetz und Sommerfeld? Herr Winkler und Herr Busse antworten, es wurde noch kein Planer gefunden, die Mittel sind geplant.
7. Herr Gronert bemängelt das fehlende Toilettenhäuschen am Beetzer See über die gesamte Badesaison? Herr Busse wird sich erkundigen. Anmerkung der Verwaltung: Für die kommende Badesaison wird wieder ein Miet-WC organisiert.
8. Frau Dutzmann wünscht sich eine Übersichtskarte an einem zentralen Ort, hier sollen sich im Besonderen Radfahrer orientieren können.
9. Auch der Fahrradweg, der als solcher wieder seiner Funktion übertragen werden soll, war Thema. Herr Busse orientierte auf „höhere“ Zuständigkeitsbereiche. Dieses Thema bleibt aber relevant!

Herr Winkler informierte die Anwesenden, dass zum Monatsende, die Wohnungsverwaltung Pruß, an die WOBA Kremen, die Verwaltung der Wohnungen im Triftweg übergeben wird.

Zum Ende dieses Monats wird Dr. Schneider seine Praxis in Beetz aufgeben, leider gibt es für ihn keine Nachfolge. Herr Busse äußerte sich recht optimistisch, dass die frei gewordene Konzession eventuell wieder für eine Arztstelle in unserem Bereich genutzt werden wird!

Herr Busse informierte darüber, dass der Zweckverband sich nicht dazu entschlossen hat, Ludwigsau ans Netz anzuschließen, die Kosten sind einfach zu hoch! Für den Ausbau des „Grünen Weges“ sind Fördermittelanträge erarbeitet, ein Votum darüber, findet am 27. 09. statt. Gesamtkosten liegen bei ca 1,6 Millionen Euro,

Förderung ca 1,2 Millionen Euro. Entscheidung darüber fällt in der SVV, ob das Projekt mit 400.000,- Euro realisiert wird.

Haushaltssatzung:

Herr Bröker, als Kämmerer der Stadt Kremmen, gab nun eine kurze Einführung zum Haushaltsentwurf der Stadt für das bevorstehende Jahr 2019.

Es liegt ein ausgeglichener Ansatz vor. Die Einnahmen und die Ausgaben decken sich derzeit und liegen bei ca 16,4 Millionen Euro.

Gewohnt sind wir in den letzten Jahren eine höhere Summe auf der „Habenseite“, allerdings stehen nun einige Umstände dagegen. Beispiele wurden genannt, die für das nächste Jahr als zusätzliche Belastungen dienen: Personalkosten steigen laut Tarifvertrag, Betreuungsgeld verringert sich durch die neue Satzung, die Zukunft der Asylunterkunft steht noch zur Debatte, hier müssen Mieteinnahmen eingeplant werden., Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges, Erweiterung der Kremmener Kita und ländlicher Wegebau.

Herr Bröker bezog sich dann speziell auf die Positionen, die unseren Ortsteil betreffen. Hier vor allem um die Schule, energetische Turmsanierung, Instandsetzung der Treppe und einige Anschaffung von Lehrmitteln.

Mittel für den Bürgerhaushalt und weitere Positionen.

Nach einer kurzen Diskussion und einigen Erläuterungen durch den Bürgermeister, gab der Ortsbeirat seine Empfehlung zum vorliegenden Entwurf einstimmig.

Herr Gürtler fragte nach einer zusätzlichen Förderung durch die EU, worauf Herr Busse anmerkte, eine Doppelförderung ist wahrscheinlich unzulässig.

Es wurde noch über einige Probleme gesprochen die den Bürgerhaushalt betreffen. Herr Bröker und Herr Busse erklärten aus ihrer Sicht einige Details. Wie schwierig es ist, in einem Jahr, ohne einen gewissen Vorlauf, alle Vorhaben realisiert zu bekommen.

In der nächsten Sitzung wollen wir uns mit dem Anliegen einiger Bewohner unseres Ortsteiles beschäftigen, zu prüfen, ob in zwei Bereichen eine Tempo -30 – Zone errichtet bzw. erweitert werden sollte.

Herr Winkler bedankte sich bei den Herren Busse und Bröker, wünschte einen angenehmen Heimweg und charakterisierte die Sitzung, in ihrem Verlauf als angenehm.

Ende der Sitzung : 21.50 Uhr